«Diese drei Punkte holen wir»

1. Liga Muris Frédéric Schaub will gegen Biasca endlich den ersten Sieg

VON RUEDI KUHN

Acht Spiele, vier Unentschieden, vier Niederlagen und nur vier Punkte: Die Bilanz des 1.-Ligisten FC Muri ist alles andere als rosig. Für Frédéric Schaub ist trotzdem positives Denken angesagt. «Ich schaue nicht zurück, sondern nach vorne», so der 24-Jährige. Er spricht Klartext und fügt hinzu: «Die drei Punkte im Heimspiel vom Sonntag gegen Biasca holen wir. Die Zeit für den ersten Erfolg in dieser Saison ist reif.» Hoppla. Das klingt ja beinahe wie ein Versprechen. Dass die Murianer nach dem Aufstieg schlecht in die Meisterschaft gestartet sind, hat vor allem zwei Gründe. Einerseits musste die Mannschaft von Trainer Norbert Fischer in den vergangenen Wochen wegen Verletzungen oft ersatzgeschwächt antreten, anderseits ist die Qualität der Teams in der höchsten Amateurklasse mit jenen in der 2. Liga interregional nicht zu vergleichen. «Wir müssen uns zuerst an die neue Liga gewöhnen», sagt Schaub. «Wir machen zu viele individuelle Fehler, die in der 1. Liga oft bestraft werden. Ich bin aber sicher, dass dies im Lauf der Zeit besser wird.»

«Die Zeit für den ersten Erfolg in dieser Saison ist reif.»
Frédéric Schaub, FC Muri

Wartet auf den ersten Vollerfolg: Muris Frédéric Schaub. DANIELA FRUTIGER

Parallelen zur letzten Saison

Das Torverhältnis von 7:21 spricht Bände. In der Offensive fehlt es an Durchschlagskraft und in der Defensive gibt es zu viele Aussetzer. Eines steht jedoch fest: Der FC Muri wird die Flinte nicht ins Korn werfen. Interessanterweise gibt es Parallelen zur vergangenen Meisterschaft. Da startete das Team mit sieben Spielen und sechs Punkten ebenfalls schlecht – und schaffte am Ende dank einem 1:1 in einem an Spannung und Dramatik kaum zu überbietenden Finalspiel gegen Sursee doch noch die Promotion in die 1. Liga.

Zu Hoffnungen Anlass geben vor der wegweisenden Partie gegen Biasca Spieler wie Sergio Colacino, Edgar Yrusta, Reto Felder, Carmine Pascariello, Tobias Müller und Schaub, die in ihrer Karriere mindestens kurzzeitig bei Vereinen der Challenge League spielten. Die Erfahrenheit dieser Akteure könnte schon bald die Wende herbeiführen. Kommt als positiver Aspekt hinzu, dass die Stimmung innerhalb der Mannschaft trotz der mässigen Resultate nach wie vor gut ist.

Tanz auf drei Hochzeiten

Zurück zu Schaub, der momentan gleich auf drei Hochzeiten tanzt. Er spielt nicht nur für den FC Muri, sondern studiert an der Fachhochschule Nordwestschweiz im dritten Semester Betriebsökonomie. Zudem hat er bei der Neuen Aargauer Bank einen 70-Prozent-Job im Kreditmanagement für Privatkunden.

An Herausforderungen fehlt es dem jungen, ehrgeizigen Mann momentan wahrlich nicht. Er übernimmt gerne Verantwortung. Vielleicht macht ja am Sonntag in der Partie gegen Biasca ausgerechnet der frühere Spieler von Aarau und Wohlen den Unterschied aus.

«Wohlen beeindruckt»

2. Liga Als erste Mannschaft brachte der FC Windisch Wohlens U23 an den Rand einer Niederlage. Windisch-Trainer Nobi Schneider im Interview.

VON ANDREAS FRETZ

Trainer Nobi Schneider. AWA

Nobi Schneider, das 2:2 vor Wochenfrist gegen Leader Wohlen muss Sie mit Stolz erfüllen.
Nobi Schneider: Wir haben gegen das beste Team der Liga unsere beste Leistung abgerufen. Das ist der Verdienst der Mannschaft. Sie hat trotz des 0:1-Rückstands Charakter bewiesen.

Mit welchen Mitteln kann man Wohlen schlagen?
Gegen ein solches Team ist es nie einfach. Ehrlich gesagt glaube ich, dass wir vier von fünf Partien gegen Wohlen verlieren würden. Es braucht also etwas Glück, aber wir waren auch gut auf den Gegner eingestellt. Wohlens U23 beeindruckt mich. Die Spieler marschieren 90 Minuten, sind taktisch gut geschult. Trainer Markus Brunner macht einen hervorragenden Job. Sein Team ist der klare Meisterschaftsfavorit. Ein Aufstieg in die 2. Liga Inter wäre gut für den Verein.

Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Equipe?
Der Start in die Saison mit einer Niederlage und einem Unentschieden war nicht sehr verheissungsvoll. Nun merke ich, wie sich das Team findet. Mit den Punkten ist das Vertrauen gestiegen. Die Entwicklung ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, welchen Umbruch die Mannschaft hinter sich hat. Acht meiner Spieler können bei den A-Junioren spielen, von den letztjährigen Stammspielern zählt noch einer zur Stammelf.

Wo sehen Sie noch Steigerungspotenzial?
Die Ballkontrolle muss viel besser werden. Gerade gegen Wohlen hat man das gesehen. Aber mit jedem Spiel, mit jedem Training machen unsere jungen Spieler Fortschritte. Wir trainieren mehr als der Grossteil der Konkurrenz, und ich fordere viel von meinen Spielern.

Muss der FC Windisch das Saisonziel Ligaerhalt nicht langsam revidieren?
Der Ligaerhalt bleibt das primäre Ziel. Je jünger die Mannschaft, desto grösser sind die Schwankungen. Die Saison dauert noch lange. Ich muss das Team stabilisieren. Ein Platz im Mittelfeld wäre schön, alles darüber hinaus wäre eine Sensation.

Der FC Baden kämpft gegen die Blockade

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge rutschte der Erstligist FC Baden auf den elften Tabellenplatz ab. Im heutigen Heimspiel gegen Muttenz (Esp, 16 Uhr) ist ein Sieg Pflicht.

Trotz seinem nominell starken Kader kommt der FC Baden in der laufenden Saison bisher nicht auf Touren. Aus fünf Heimspielen resultierten bei vier Toren lediglich vier Punkte. Zuletzt mussten sich die Badener auswärts auch dem FC Grenchen geschlagen geben. «Wir sind einfach blockiert», sagt Trainer Domenico Sinardo über den ernüchternden Saisonauftakt.

Mit dem SV Muttenz gastiert heute der Tabellenvorletzte auf dem Esp. Ein Sieg ist für die Gastgeber Pflicht. Die Basler spielen seit ihrem Aufstieg 2005 in der 1. Liga und werden in der vierten Saison vom Ex-Basler Attila Sahin gecoacht. Ihr letzter Auswärtssieg liegt bereits fünf Monate zurück, als die Bebbi Absteiger Bümpliz mit 3:2 besiegten.

Rapisarda erstmals spielberechtigt

Der 26-jährige Defensivspieler Giuseppe Rapisarda (zuletzt FC Aarau) ist nach seinem Zuzug erstmals für seinen neuen Verein FC Baden spielberechtigt, während sich der neue Offensivspieler Getoar Sallauka (23, Vejle BK/Dänemark) dem Esp-Publikum präsentieren wird. Fehlen wird dagegen Hervé Makuka. Der Mittelfeldspieler sitzt gegen Muttenz seinen zweiten und letzten Strafsonntag ab. (BHA)

Toto

Hansruedi Birrer
Schöftland mit Trainer Hansruedi Birrer überzeugt mit einem gelungenen Saisonstart und trifft heute auf Küsnacht.

Andy Hediger
Nach einer Pause trainiert Andy Hediger mit Erfolg den FC Rothrist. Sein Tipp-Gegner Birrer war 11 Jahre in Rothrist tätig.

Mein Tipp	
Baden - Muttenz	3:0
Zofingen - Grenchen	1:1
Muri - Biasca	1:0
Oerlikon/Polizei - Wettingen 93	3:1
Küsnacht - Schöftland	0:2
Red Star - Entfelden	3:1
Kosova - Team Aargau U21	2:2
Kölliken - Rothrist	3:3
Meisterschwanden - Wohlen U23	0:5
Bremgarten - Menzo Reinach	3:1
Brugg - Oftringen	1:3

«Wenn ich verliere, lade ich meinen Trainerkollegen Andy Hediger zu **einer Pizza ein.»**

Mein Tipp	
Baden - Muttenz	2:1
Zofingen - Grenchen	3:1
Muri - Biasca	1:1
Oerlikon/Polizei - Wettingen 93	2:1
Küsnacht - Schöftland	1:2
Red Star - Entfelden	3:0
Kosova - Team Aargau U21	1:3
Kölliken - Rothrist	0:1
Meisterschwanden - Wohlen U23	1:4
Bremgarten - Menzo Reinach	2:2
Brugg - Oftringen	1:3

«Wenn ich verliere, sponsere ich dem SC Schöftland **einen Matchball** im Namen von Hansruedi Birrer.»

Schöftland-Trainer Hansruedi Birrer besiegte im letzten Toto-Duell Menzo Reinachs Trainer Armando Granzotto knapp mit 9:8.

Service

1. Liga
Gruppe 2. Heute: Baden - Muttenz, Serrières - Thun U21, Old Boys Basel - Schötz, Dornach - Breitenrain Bern (alle 16.00). Wangen bei Olten - Grenchen (17.30). – **Am Mittwoch:** Thun U21 - Breitenrain Bern (19.30). Zofingen - Grenchen (20.00).

1. Breitenrain Bern	8	5	2	1	10:4	17
2. Münsingen	8	5	2	1	10:7	17
3. Old Boys Basel	8	5	1	2	14:9	16
4. Zürich U21	8	5	0	3	14:12	15
5. Basel U21	9	4	2	3	15:11	14
6. Grasshoppers U21	7	4	0	3	9:7	12
7. Solothurn	8	3	2	3	9:7	11
8. Schötz	8	3	2	3	14:13	11
9. Grenchen	7	3	1	3	6:9	10
10. Serrières	8	3	1	4	14:13	10
11. Baden	8	3	1	4	8:11	10
12. Wangen bei Olten	8	2	3	3	8:10	9
13. Dornach	7	2	2	3	14:15	8
14. Thun U21	8	1	3	4	13:16	6
15. Muttenz	8	2	0	6	13:20	6
16. Zofingen	8	2	0	6	11:18	6

Gruppe 3. Heute: YF Juventus Zürich - Tuggen (15.00). Höngg Zürich - Schaffhausen (16.00). Mendrisio-Stabio - Cham (17.00). – **Morgen:** Muri - Biasca (14.30). Gossau - St. Gallen U21 (15.00). Team Ticino U21 - Winterthur U21 (16.00).

1. Mendrisio-Stabio	8	5	2	1	11:3	17
2. Tuggen	8	5	1	2	17:11	16
3. Eschen/Mauren	8	4	3	1	17:8	15
4. Schaffhausen	8	4	2	2	16:10	14
5. Rapperswil-Jona	8	3	3	2	19:18	12
6. Höngg Zürich	8	3	3	2	14:14	12
7. YF Juventus Zürich	8	3	2	3	20:12	11
8. Luzern U21	8	3	2	3	14:13	11
9. St. Gallen U21	8	3	2	3	12:13	11
10. Winterthur U21	8	3	2	3	9:13	11
11. Cham	8	2	3	3	16:15	9
12. Biasca	8	2	3	3	13:12	9
13. Balzers	8	3	0	5	10:18	9
14. Gossau	8	2	2	4	15:21	8
15. Team Ticino U21	8	1	2	5	13:21	5
16. Muri	8	0	4	4	7:21	4

2. Liga Inter
Gruppe 5. Heute: Oerlikon/Polizei - Wettingen 93, Küsnacht - Schöftland, Red Star Zürich - Entfelden (alle 16.00). Subingen - Seefeld Zürich (18.00). – **Morgen:** Thalwil - Dietikon (14.30). Langenthal - Wettswil-Bonstetten (15.00). Kosova Zürich - Team Aargau U21 (15.30).

1. Wettswil-Bonstetten	8	7	1	0	16:5	22
2. Schöftland	8	5	2	1	14:6	17
3. Langenthal	7	5	1	1	15:6	16
4. Thalwil	8	5	1	2	10:8	16
5. Oerlikon/Polizei	8	4	1	3	14:12	13
6. Red Star Zürich	8	3	3	2	11:8	12
7. Kosova Zürich	7	3	2	2	13:15	11
8. Team Aargau U21	8	3	2	3	16:14	11
9. Seefeld Zürich	8	3	1	4	11:11	10
10. Dietikon	8	3	0	5	15:17	9
11. Küsnacht	8	2	1	5	11:18	7
12. Subingen	8	1	3	4	10:19	6
13. Wettingen 93	8	0	2	6	12:20	2
14. Entfelden	8	0	2	6	2:11	2

2. Liga
AFV. Gestern: Frick - Suhr 1:2. Lenzburg - Windisch 5:1. – **Heute:** Kölliken - Rothrist (17.30). Bremgarten - Menzo Reinach, Meisterschwanden - Wohlen U23 (beide 18.00). Brugg - Oftringen (18.30).

1. Wohlen U23	7	6	1	0	28:8	19
2. Lenzburg	8	5	2	1	24:13	17
3. Rothrist	7	4	1	2	15:10	13
4. Bremgarten	7	4	1	2	20:9	13
5. Windisch	8	3	3	2	13:16	12
6. Kölliken	7	3	2	2	8:5	11
7. Oftringen	7	2	3	2	9:10	9
8. Brugg	7	2	1	4	16:19	7
9. Meisterschwanden	7	1	3	3	9:22	6
10. Suhr	8	1	2	5	9:18	5
11. Frick	8	1	2	5	7:15	5
12. Menzo Reinach	7	1	1	5	8:21	4

Lenzburg - Windisch 5:1 (1:1)
Wilmatten. – 40 Zuschauer. – SR Tozmann. – Tore: 15. Marques 0:1. 40. Lopez 1:1. 49. Calvo 2:1. 64. Stankovic 3:1. 80. Afsar 4:1. 94. Kiybar 5:1.
Lenzburg: Bruder; M. Füglister, Viceconte, Özdemir, Del Sole, Kiybar, Kryeziu, Lopez (56. Afsar), Calvo (65. Keranovic), Berardi, Stankovic (68. Berisha).
Windisch: Trottmann; Da Silva, Iseli, Piller (46. Crameri), Haller, Marques, Brustello (65. Kurtisi), Djon, Alili (86. Wiedemeier), Veselji, Hajrovik.
Bemerkungen: 9. Pfostentreffer Stankovic, 34. Lattenknaller Stankovic. – Verwarnungen: 31. Stankovic (Reklamieren), 35. Piller (Unsportlichkeit), 38. Viceconte (Foul), 42. Berardi (Reklamieren), 42. Calvo (Unsportlichkeit), 60. Crameri (Foul) 77. Hajrovik (Reklamieren).

3. Liga
Gruppe 1. Gestern: Entfelden II - Zofingen II 3:4. Aarau II - Muhen 0:1. – **Heute:** Schöftland II - Niedergösgen, Gränichen - Küttigen, Mladost Aarau - Beinwil am See (alle 18.00). Liria - Gontenschwil (20.00).
Rangliste: 1. Gontenschwil 8/22. 2. Liria 8/16. 3. Beinwil am See 8/16. 4. Gränichen 8/15. 5. Küttigen 7/13. 6. Zofingen II 9/13. 7. Aarau II 8/11. 8. Muhen 9/10. 9. Entfelden II 9/10. 10. Niedergösgen 8/6. 11. Schöftland II 8/5. 12. Mladost Aarau 8/4.

Gruppe 2. Morgen: Brugg II - Seengen, Sarmenstorf - Muri II, Mellingen - Lenzburg II (alle 14.00). Othmarsingen - Dottikon, Niederlenz - Rupperswil (beide 14.30). Buchs - Tägerig (16.00).
Rangliste: 1. Muri II 8/22. 2. Mellingen 8/22. 3. Seengen 8/13. 4. Brugg II 8/11. 5. Lenzburg II 8/11. 6. Tägerig 8/11. 7. Buchs 8/9. 8. Niederlenz 8/8. 9. Othmarsingen 7/7. 10. Dottikon 8/7. 11. Rupperswil 7/6. 12. Sarmenstorf 8/2.

Gruppe 3. Gestern: Leibstadt - Spreitenbach 1:1. – **Heute:** Wettingen 93 II - Neuenhof, Baden II - Zurzach, Würenlos - Koblenz, Klingnau - Fislisbach (alle 18.00). – **Morgen:** Juventina Wettingen - Mutschellen (11.00).
Rangliste: 1. Koblenz 8/20. 2. Würenlos 8/16. 3. Mutschellen 8/15. 4. Zurzach 8/15. 5. Leibstadt 9/13. 6. Klingnau 8/12. 7. Neuenhof 8/10. 8. Juventina Wettingen 8/9. 9. Wettingen 93 II 8/8. 10. Fislisbach 8/7. 11. Baden II 8/7. 12. Spreitenbach 9/2.

NLB, Frauen
Heute: Zuchwil - Luzern, Kirchberg - Lugano (beide 19.00). Malters - Thun, Baden - Neunkirch (beide 20.00). – **Morgen:** Aarau - Chênois (14.00).

1. Thun	6	5	0	1	12:4	15
2. Malters	6	4	1	1	18:14	13
3. Lugano	6	3	2	1	15:12	11
4. Neunkirch	6	3	0	3	13:10	9
5. Kirchberg	6	3	0	3	11:13	9
6. Aarau	6	2	1	3	16:15	7
7. Baden	6	2	1	3	11:10	7
8. Chênois	6	2	0	4	6:13	6
9. Zuchwil	6	1	2	3	6:8	5
10. Luzern	6	1	1	4	7:16	4